



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Pressemitteilung

11. März 2019

## **Einzige Biogartenmesse in Deutschland an fünf Standorten. Das Motto für 2019: Der Boden der Tatsachen - Wertvolles zu Garten- und Ackerboden!**

**Im April öffnet die erste Biogartenmesse für 2019 ihre Pforten am Schosshotel Rettershof in Kelkheim bei Frankfurt. Nun finden die Interessenten bundesweit 5 Messestandorte für eine ökologische Gartenbewirtschaftung. Mit vertreten ist die DGG 1822.**

Jeweils etwa 100 Aussteller präsentieren der Zielgruppe der Haus- und Schrebergartenbesitzer sowie naturverbundenen Verbraucher bio-zertifizierte Pflanzen und hochwertige Waren zur nachhaltigen Gartenbewirtschaftung sowie Artikel, die Freizeit und Garten verbinden. „Es geht um die Pflanzen, nicht um die Lebensmittel. Die Frage, ob die Pflanzen bio oder konventionell kultiviert wurden, wird den Verbrauchern immer wichtiger,“ so die Veranstalterin Frau Simon.

Die Termine und Orte sind:

- Schosshotel Retterhof in Kelkheim bei Frankfurt am 06. + 07. April 2019
- Schloss Türnich bei Kerpen/Köln am 27. + 28. April 2019
- DreiländerGarten in Weil am Rhein am 25. + 26. Mai 2019
- Neckarlauer in Neckarsteinach bei Heidelberg am 01. + 02. Juni 2019
- Orangerie Schloßpark Biebrich in Wiesbaden am 31. August + 01. September 2019

Neben bundesweit etwa 1400 konventionellen Messen rund um das Thema „Garten“ ist die Biogartenmesse die einzige Verbrauchermesse in Deutschland mit ausschließlich bio-zertifizierten Gärtnereien. (EU-Bio-Siegel, Bioland, Naturland, Demeter und Biokreis).

Das Konzept verantwortet die Landschaftsarchitektin Batya-Barbara Simon. Sie hat auch im fünften Jahr des Projektes zahlreiche politische und wirtschaftliche Unterstützer gewonnen. Seit längerem dabei ist die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822, der älteste Gartenbauverband in Deutschland, und aktuell seit 2019 der renommierte Bodenfruchtbarkeitsfonds, ein Projekt der BioStiftung Schweiz.

In Deutschland existieren circa 17 Millionen Haus- und Schrebergärten mit einer Gesamtfläche von etwa 930.000 Hektar. Das entspricht nach Recherchen des Naturschutzbundes fast der Fläche aller Naturschutzgebiete, die auf 1,1 Millionen Hektar geschätzt wird.

„Ich freue mich auf die vielen Besucher, die ihr privates Grün biobewirtschaften und damit kleine Naturschutz-Inseln schaffen“

**Ansprechpartnerin der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.:**  
Bettina de la Chevalerie  
Geschäftsführerin  
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft  
1822 e.V. (DGG)  
Haus der Land- und  
Ernährungswirtschaft, Claire-Waldoff-  
Straße 7, 10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 280 934-25  
Fax: +49 (30) 280 934-26  
E-Mail: [info@dgg1822.de](mailto:info@dgg1822.de)  
Internet: [www.dgg1822.de](http://www.dgg1822.de)



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Dabei legt der Veranstalter Wert auf schöne Veranstaltungsorte und stimmige Veranstaltungskonzepte. Die Biogartenmessen sollen nicht den Charakter einer reinen „Verkaufsveranstaltung“ haben, sondern das Publikum darüber hinaus umfassend informieren.

Mit dem **Jahresthema 2019 „Der Boden der Tatsachen - Wertvolles zu Garten- und Ackerboden“** werden in Vorträgen, Workshops und Aktionen unter anderem die Themen Bodenfruchtbarkeit, Bodenansprache, konventionelle sowie ökologische Landwirtschaft, aus botanischer, ökologischer und wirtschaftlicher Sicht theoretisch, künstlerisch und ganz praktisch behandelt.

#### **Veranstalter (V.i.S.d.P.)**

Viridea – Biogartenmesse g.UG  
Baty-Barbara Simon  
Höchster Strasse 2  
65203 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 505 897 37 (Fax: - 31)  
eMail: info@biogartenmesse.de

#### **Ansprechpartner Presse und Medien**

Volker Born  
Wasserrolle 2  
65201 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 40 60 746 (Fax: - 745)  
eMail: born@medienauftritt.de

*Über die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.: Die DGG ist die älteste deutsche gärtnerische Vereinigung und wurde 1822 u.a. von Peter Josef Lenné im Zusammenwirken mit Alexander v. Humboldt initiiert. Die DGG ist ein Zusammenschluss des Freizeitgartenbaus und vertritt insgesamt 6,5 Millionen Mitglieder in Deutschland. Sie hat das Ziel, die Gartenkultur in Städten, Dörfern und dem Ländlichen Raum zu erhalten, zu entwickeln und zu pflegen. In der globalisierten und digitalisierten Zeit des 21. Jahrhunderts gilt es eine ökologisch vielfältige und artenreiche Landschafts- und Gartenkultur in Deutschland zu sichern und insbesondere auch jungen Menschen den Bezug zu Natur- und Umweltthemen zu vermitteln. Ein wichtige Grundlage der Arbeit der DGG ist die von ihr initiierte, auch in Zukunft richtungsgebende Grüne Charta von der Insel Mainau.*

Wir danken für den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars. Die Inhalte (Texte und Fotos) unserer Pressemeldungen dienen ausschließlich zur redaktionellen Nutzung und zur individuellen Information des Nutzers. Der Abdruck ist honorarfrei.

Bitte helfen Sie uns, unseren Verteiler aktuell zu halten und teilen uns mit, wenn sich die Adressdaten bzw. der Ansprechpartner geändert haben oder Sie den Pressedienst nicht mehr erhalten wollen. Schicken Sie in diesen Fällen einfach eine E-Mail an: [b.chevallerie@dgg1822.de](mailto:b.chevallerie@dgg1822.de) Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.